

Federf. Stadtamt: Amt für Jugend und Familie

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Rat	Bürgermeister Roland	20.05.2010	

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**  
**Audit familiengerechte Kommune**

**Begründung:**  
(ggf. zusätzlich)

In seiner Sitzung am 11. Dezember 2008 beauftragte der Rat der Stadt Gladbeck die Verwaltung, sich am Verfahren „Audit familiengerechte Kommune“ zu beteiligen. Die Federführung wurde dem Amt für Familie, Jugend und Soziales übertragen. Ab Januar 2010 führte das Amt für Jugend und Familie diese Aufgabe weiter. Das Verfahren „Audit familiengerechte Kommune“ beinhaltet eine Weiterführung und Stärkung kommunaler Familienpolitik.

Ziel der Auditierung in Gladbeck ist es:

- bisherige Aktivitäten der Stadt Gladbeck wie - z. B. im Gladbecker Bündnis für Familie - Erziehung, Bildung, Zukunft entwickelt und umgesetzt - zu einer Gesamtstrategie zu bündeln und gemeinsam weiterzuentwickeln,
- Eckpunkte zur Umsetzung der zukünftigen familienpolitischen Ausrichtung der Stadt Gladbeck zu erarbeiten,
- die formalen, nonformalen und informellen Bereiche der kommunalen Bildungslandschaft zu einem kommunalen Bildungsnetzwerk im Sinne einer nachhaltigen Stärkung der Mädchen, Jungen und ihrer Familien zusammenzuführen und weiterzuentwickeln.

Für die Stadt Gladbeck ist das „Audit familiengerechte Kommune“ ein Komplementärprozess im Zusammenwirken des Bündnisses für Familie – Erziehung, Bildung, Zukunft und der Gladbecker Familienberichterstattung.

Mit dem Ziel der „Entwicklung einer nachhaltigen familiengerechten Strategie in Gladbeck“, fand am 11. September 2008 das Vorgespräch zwischen den Trägern des Projektes, dem Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration (MGFFI) des Landes NRW, der Bertelsmannstiftung, der berufundfamilie gGmbH und Vertretern der Kom-

<b>Mitzeichnungen</b>					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

munalverwaltung statt. Der im Vorgespräch vereinbarte Strategieworkshop mit den o. g. Trägern, der Auditorin für Gladbeck, dem Verwaltungsvorstand der Stadt Gladbeck, Vertretern der Fraktionen des Rates sowie weiteren Vertretern der Verwaltung, erfolgte am 24. Oktober 2008. Um das „Audit familiengerechte Kommune“ in Gladbeck gesamtstädtisch zu initiieren, fand unter Mitwirkung des Verwaltungsvorstandes, aller Fraktionen im Rat, der Ämter der Stadt Gladbeck, der in Gladbeck tätigen Wohlfahrtsverbände und freien Trägern, Migrantenselbstorganisationen, Gladbecker Schulen, des VGW und des Einzelhandelsverbandes am 28. November 2008 der Auditierungsworkshop statt.

Nach dem Ratsbeschluss zur Teilnahme am „Audit familiengerechte Kommune“ und der Planung der Beteiligungsphase am 20. Februar 2009, erfolgte im laufenden Jahr die weitere Einbeziehung der Kommunalpolitiker, der freien Träger, Ämter der Stadt, Schulen, Bürgerinnen und Bürger, Elternvertreter – ein Querschnitt der Stadtgesellschaft – an einer zielorientierten Beteiligung. Foren der Beteiligung waren unter anderem die Stadtbildungskonferenz, das Expertenhearing, das Elternratsforum und das Herbstplenum.

Am 12. März 2010 traf sich der Zielfindungsworkshop und verständigte sich auf Ziele, Maßnahmen und Messkriterien in den Handlungsfeldern

- Familiengerechtigkeit als strategisches Ziel
- Familienkompetenz stärken
- Bildungschancen verbessern
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf

An dem Zielfindungsworkshop nahmen der Bürgermeister, Vertreter der Fraktionen des Rates, der Verwaltungsvorstand der Stadt Gladbeck, die freien Träger AWO, Caritasverband sowie die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde teil. Die gemeinsam formulierten „Ziele zur Erlangung des Zertifikats zum „Audit familiengerechte Kommune““ liegen als Anlage bei.

Die Zertifizierung „Audit familiengerechte Kommune“ findet am 1. Juli 2010 im Ministerium für Generation, Familie, Frauen und Integration (MGFFI) des Landes NRW im Beisein der weiteren beteiligten Träger Bertelsmannstiftung und der berufundfamilie gGmbH, einer Tochter der Hertie-Stiftung, statt. Als weitere Kommune zur Zertifizierung werden Vertreter der Stadt Düsseldorf, der Stadt Kreuztal und der Gemeinde Rödinghausen teilnehmen.

Anlage: Ziele zur Erlangung des Zertifikats zum „Audit familiengerechte Kommune“

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

**Ergebnisrechnung**

<b>Ertrag</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	

<b>Aufwand</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

**investiver Finanzplan**

<b>Einzahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

<b>Auszahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:  zur Verfügung  nicht zur Verfügung

**Beschlussentwurf:**

Der Rat der Stadt Gladbeck stimmt den familienpolitischen Zielen zur Erlangung des Zertifikats zum „Audit familiengerechte Kommune“ zu.

Der Bürgermeister

---

- R o l a n d -

---

In der Sitzung des

☒ \_\_\_\_\_-Ausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: